

Pressemitteilung

24.6.2014

Bank für Kirche und Diakonie unterstützt Stiftungen

## **Geld für Aktionen zum ‚Tag der Stiftungen‘ zu gewinnen**

**In ganz Deutschland laden Stiftungen am 1. Oktober die Öffentlichkeit ein, mehr über ihre gemeinnützige Arbeit zu erfahren. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit für stifterisches Engagement zu steigern. Die Bank für Kirche und Diakonie verlost drei Geldpreise unter Stiftungen, die Aktionen planen.**

Dortmund. Am 1. Oktober 2014, dem bundesweiten ‚Tag der Stiftungen‘, sind Stiftungen aufgerufen, ihre Arbeit öffentlich vorzustellen. Geplant sind Tage der offenen Tür, Vortragsveranstaltungen, Mitmachaktionen und vieles mehr. Stiftungen, die etwas zu diesem Tag beitragen möchten, können im Rahmen einer Verlosung eine finanzielle Unterstützung der Bank für Kirche und Diakonie erhalten. „Wir möchten Stiftungen ermutigen und einen Anreiz setzen, den bundesweiten Tag der Stiftungen für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen“, erläutert Christiane Wicht-Stieber, Stiftungskoordinatorin der Bank für Kirche und Diakonie, die Intention.

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können selbstständige oder unselbstständige Stiftungen, die Kunden der Bank für Kirche und Diakonie sind und selbst eine Aktion für den Tag der Stiftungen am 1. Oktober 2014 planen. Eine Online-Registrierung der jeweiligen Aktion bis zum **31. Juli 2014** unter [www.KD-Bank.de/tagderstiftungen](http://www.KD-Bank.de/tagderstiftungen) reicht für die Teilnahme aus. Attraktive Preise winken: 1. Platz: 1.000 Euro, 2. Platz: 500 Euro und 3. Platz 250 Euro. Das Los entscheidet. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Der ‚Tag der Stiftungen‘ wurde 2013 vom Bundesverband Deutscher Stiftungen ins Leben gerufen und soll am 1. Oktober eines jeden Jahres stattfinden. [www.tag-der-stiftungen.de](http://www.tag-der-stiftungen.de).

### **Pressekontakt**

Susanne Hammans / Pressereferentin  
Fon 0231 58444-241/ Mobil 0151 40260254  
E-Mail [Susanne.Hammans@KD-Bank.de](mailto:Susanne.Hammans@KD-Bank.de)

### **Über die Bank für Kirche und Diakonie**

Kirche und Diakonie haben bereits in den 1920er-Jahren eigene Darlehns-genossenschaften gegründet. Aus den Vorgängerinstituten in Dresden, Münster, Magdeburg und Duisburg ist die heutige Bank für Kirche und Diakonie als älteste und größte evangelische Kirchenbank in Deutschland hervorgegangen. Seit der Gründung sind die Ziele der Bank unverändert: Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und Kunden ist bis heute der in der Satzung verankerte Auftrag. Privatpersonen, die die christlichen Werte der Bank teilen, sind ebenfalls willkommen. Die Bank für Kirche und Diakonie zählt zu den Top 20 der größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Sie hat Standorte und Ansprechpartner in Dortmund (Hauptstelle), Berlin, Dresden (LKG Sachsen), Duisburg, Erfurt, Kaiserslautern, Magdeburg, München und Nürnberg.



Gemeinsam handeln – Gutes bewirken.